

Vortrag mit Geschichtsprofessor Prof. Dr. Siegfried Weichlein (Universität Freiburg)

Die direkte Demokratie im Stresstest des 21. Jahrhunderts und im Rahmen des politischen Systems der Schweiz

**am Mittwoch, den 4. März, in der Aula des Kollegiums
von 10:40 bis 12:00 Uhr**

Siegfried Weichlein ist ordentlicher Professor für Europäische und Schweizerische Zeitgeschichte an der Universität Freiburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte des Nationalismus, des Föderalismus und des Regionalismus, die Geschichte der Parteien, die Kulturgeschichte des Kalten Krieges, die politische Ikonographie und die moderne Religionsgeschichte des Christentums. Er war wiederholt Gastwissenschaftler am Center for European Studies der Harvard University.



Um die Demokratie scheint es in diesen Tagen nicht gut bestellt zu sein. Die Erfolge populistischer und extremistischer Parteien bei nationalen und europäischen Wahlen, das sinkende Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger in die Problemlösungsfähigkeit demokratischer Akteure und die zunehmende Polarisierung der Gesellschaft zeichnen das Bild einer Demokratie, die mit den Herausforderungen der Zeit nur suboptimal zurechtkommt. Müssen wir uns um die Demokratie Sorgen machen? Ist unsere direkte Demokratie in der Schweiz für den aktuellen Stresstest gegenüber besser gewappnet als die politischen Systeme unserer Nachbarn? Diese und weitere Aspekte werden im Vortrag und der anschliessenden Fragerunde im Zentrum stehen.

Folgende Lehrpersonen begleiten die Klassen an den Anlass:

Emanuel Baeriswyl, Anne Cordey Lushnycky, Karen Junod, Marc Kleinewefers, Meinrad Oberson, Barbara Riklin, Olivier Stritt, Michelle Wüthrich, Marie-Hélène Zeller Mülhauser

!!! Die Veranstaltung ersetzt den Unterricht von 10:40 bis 12:30 !!!

Die oben erwähnten Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler und erinnern sie, ebenso wie ihre Klassenlehrpersonen, an die geltenden Verhaltensregeln bei einem solchen Anlass: Die Telefone liegen ausgeschaltet in der Schultasche, selbstverständlich wird kein Essen oder Trinken hervorgeholt und konsumiert, es herrscht Stille in der Aula.

Für die SchülerInnen ist der Anlass obligatorisch.

Wir wünschen allen eine interessante Veranstaltung!